

PRESSEMITTEILUNG

Neues Angebot für Familien von Condrobs in Taufkirchen

Ambulante Erziehungshilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern

Taufkirchen (Vils), 5. September 2018 – Condrobs bietet in Taufkirchen (Vils) ab sofort Ambulante Erziehungshilfe (AEH) in den Räumen der Puerto Jugendwohngemeinschaft an. easyContact family AEH im Landkreis Erding unterstützt dabei die gesamte Familie – egal ob Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene, deren Familien oder soziales Netzwerk.

Das Konzept der AEH im Detail

Die easyContact family AEH im Landkreis Erding hilft der gesamten Familie schnell und unkompliziert bei aktuellen Problemen, bereits andauernden Konflikten und Schwierigkeiten, die die Betroffenen nicht mehr alleine bewältigen können. Die Mitarbeiter*innen bieten sozialpädagogische Familienhilfe, Hilfe für junge Erwachsene und Unterstützung im Erziehungsalltag. Die Vermittlung erfolgt über das zuständige Jugendamt.

Ein positiver Nebeneffekt ist, dass so nun auch ein Teil der Mitarbeiter*innen weiter beschäftigt werden kann, der bisher in der Puerto-Einrichtung in Taufkirchen arbeitete, sowie die Räume wenigstens teilweise weitergenutzt werden.

Seit 2015 im Landkreis

Aufgrund der Flüchtlingskrise in Europa und der rasanten Zunahme an Geflüchteten in Deutschland wurde im Jahr 2015 auch in Taufkirchen eine Puerto Jugendwohngemeinschaft von Condrobs eröffnet. Mehr als drei Jahre lang wurden in der stationären Erziehungshilfe 60 Jugendliche ab 14 Jahren mit und ohne Fluchterfahrung betreut. In der Einrichtung standen zehn sozialpädagogisch

PRESSEMITTEILUNG

betreute Plätze, neun heilpädagogische Plätze sowie ein Platz für eine Inobhutnahme (wenn das Jugendamt einen kurzfristigen Bedarf hat) zur Verfügung. Die Jugendlichen kamen vor allem aus Afghanistan, Syrien sowie Eritrea und insbesondere in den vergangenen Monaten aus Deutschland.

Weg in ein selbstbestimmtes Leben geebnet

Die Fachkräfte von Condrobs haben die Jugendlichen rund um die Uhr betreut und mit ihnen viel unternommen, darunter Ausflüge u.a. in den Bayerischen Wald, nach Passau, ins Schwimmbad und auf den Adventsmarkt. Darüber hinaus haben sie vielen den Weg für ein Leben in Deutschland geebnet, sodass diese sogar einen Schulabschluss machten oder eine Ausbildung begannen. Dabei kann sich die Bilanz der Taufkirchner Einrichtung sehen lassen: Zehn Jugendliche machen eine Ausbildung zum/zur Friseur*in, Hotelfachmann*frau, Fliesenleger*in, Krankenpflegehelfer*in oder Zahnarzthelfer*in beziehungsweise Koch/Köchin. Immerhin 15 Jugendliche erreichten den Mittelschulabschluss in der Integrationsklasse der Berufsschule Erding und zehn Jugendliche besuchen weiterhin die Integrationsklasse der Berufsschule Erding. „Die Rückmeldung der Eltern, der aufgenommenen Jugendlichen und der bisherigen Jugendlichen mit Fluchthintergrund war differenziert und sehr gut. Die Erfahrungen zeigten, dass alle voneinander profitierten“, resümierte die Puerto-Einrichtungsleiterin Evelyn Ohms.

Immer weniger Geflüchtete

In den vergangenen Monaten haben sich die Rahmenbedingungen in der Flüchtlingshilfe gravierend verändert, sodass immer weniger Geflüchtete nach Taufkirchen kamen und die Jugendwohngemeinschaft aufgelöst wurde. Nun steht die Ambulante Erziehungshilfe im Vordergrund. Der Bedarf sei da, die Nachfrage nach Angeboten im Bereich der Erziehungshilfe bereits groß, berichtet Karin Wiggerhauser, Bereichs-Geschäftsführerin für regionale Angebote bei Condrobs.

PRESSEMITTEILUNG

Condrobs braucht Unterstützung

Ungeachtet der Nachfrage bleiben die meisten Räume in der Taufkirchner Einrichtung nun unbenutzt. Condrobs muss aber weiterhin die hohe Miete für das Gebäude stemmen. Dabei benötigt die soziale Organisation Unterstützung. Auf dem Herbstfest in Erding am Wochenende war Condrobs mit einem Infostand vertreten, an dem auch Landrat Martin Bayerstorfer (CSU) vorbeischaute. Karin Wiggerhauser: „Wir freuen uns, dass er den Verein weiterhin unterstützen möchte. Wir brauchen nun eine Lösung für den derzeitigen Leerstand, beispielsweise um ein Lehrlingswohnheim zu realisieren.“

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: www.condrobs.de

Über Condrobs

Condrobs ist einer der größten überkonfessionellen Träger für soziale Hilfsangebote in Bayern. Die Organisation begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Schwierigkeiten, minderjährige und erwachsene Geflüchtete, süchtige Frauen und Männer, Angehörige oder ältere Konsument*innen. Heute ist Condrobs weit über reine Präventions- und Hilfsmaßnahmen für Suchtgefährdete und -kranke hinaus auch in der Kinder- und Jugendhilfe, der Flüchtlingshilfe, der Altenhilfe, der psychiatrischen Versorgung sowie im Ausbildungs- und Beschäftigungsbereich aktiv. Ein besonderes Anliegen des Vereins sind Präventions- und Hilfsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche sowie die Unterstützung von Betrieben bei der Gesundheitsförderung. Weitere Informationen im Internet unter www.condrobs.de

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen für die Presse gibt es bei:

Condrobs e.V.
Zentralverwaltung | Öffentlichkeitsarbeit
Christine Henze
Heßstraße 134 | 80797 München
Tel: 089 384082-221 | Fax: 089 384082-30 | E-Mail: presse@condrobs.de